



Antwort zur Anfrage Nr. 0472/2020 von BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN im Ortsbeirat Mainz-Oberstadt betr. Römische Meile als Touristenmagnet und Erholungszone (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)

Die Anfrage wird wie folgt beantwortet:

Wie können die Zeugnisse römischer Kultur in der Oberstadt vom Römischen Theater bis zum Drususstein als Römische Meile stärker als bislang zum Touristenmagnet und als Erholungszone weiterentwickelt werden?

Das Römische Bühnentheater und der Drususstein sind Bestandteil umfangreicher Planungen von Seiten der Stadt. Beide Denkmäler werden konserviert und aufgewertet. Am Drususstein ist außerdem eine Umgestaltung des Vorfeldes vorgesehen, um einen attraktiven Vorplatz entstehen zu lassen. Zudem wird das Ehrendenkmal für den Gründer von Mogontiacum seitlich freigestellt, so dass die Größenverhältnisse eines der ältesten Steindenkmäler in Deutschland noch besser vermittelt werden können.

Am Römischen Theater findet sukzessive eine Sanierung des gesamten Mauerwerkes statt. Im vergangenen Jahr wurden zwei Keilmauern konserviert. Auch wurden vier Infotafeln mit Erläuterungen und Abbildungen zu Geschichte und Bedeutung des größten römischen Bühnentheaters nördlich der Alpen aufgestellt.

Vergangenes Jahr haben eine Bürgerbeteiligungsveranstaltung und ein Symposium zur Zukunft des Theaters stattgefunden, was zur Vorbereitung eines Wettbewerbes dienen soll.

Im Rahmen der laufenden Bürgerinformationen wurde die Bedeutung der Verbindung zwischen Römischen Theater und Drususstein hervorgehoben und als wichtiges Element einer zukünftigen Gestaltung und touristischen Erschließung gesehen. Diese Fragestellung wird auch im Zentrum des geplanten Wettbewerbsverfahrens zum Römischen Theater und seiner Umgebung stehen.

Bis zur Umsetzung der Wettbewerbsergebnisse wird ein Infopoint als temporäres Besucherzentrum Anlaufstelle sein und Informationen bieten. Besonders im Hinblick auf die naheliegende Forschungsstätte des Archäologischen Zentrums Mainz und des Museums für Antike Schifffahrt sind hier gute Grundlagen für eine Anbindung an entsprechend interessierte touristische Kreise gegeben.

Ein neuer Mitarbeiter der Gebäudewirtschaft Mainz (GWM), der gezielt für das "Projektmanagement Römisches Erbe" eingestellt wurde, wird ein Gesamtkonzept für die Präsentation der römischen Denkmäler in der Obhut der GWM entwickeln. Die eindrucksvollen Zeugnisse römischer Kultur in der Mainzer Oberstadt sollen deutlicher sichtbar und erlebbarer gestaltet werden.

Mainz, 04.05.2020

gez.
Marianne Grosse
Beigeordnete